



RollerBase SL3

Fußsystem für unsere SL3-Bank

RollerBase mit patentiertem Schnellverschluss und Rollen zum leichteren Verschieben in der Schiene





Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitung erhalten Sie immer beim Hersteller oder kann über die Downloadrubrik direkt auf unserer Homepage abgerufen werden.

Bitte lesen Sie vor der ersten Benutzung Ihres neuen RollerBase SL3 Fußsystems diese Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie die jeweiligen Vorgaben und Hinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen RollerBase SL3 Fußsystem und allzeit gute Fahrt!

Ihr Schnierle-Team

Inhaltsverzeichnis

- 1. Leitfaden und Einführung 3**
 - 1.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch 3
 - 1.2. Produktspezifische Daten 3
 - 1.3. Einführung/Hinweise 3
 - 1.4. Benutzung der Bedienungsanleitung 4
- 2. Inbetriebnahme, Kontrolle, Service/Wartung und Pflege 4**
 - 2.1. Inbetriebnahme 4
 - 2.2. Kontrollen 5
 - 2.3. Service und Wartung 5
 - 2.4. Pflege 5
 - 2.4.1. Reinigung des Fußsystems 5
- 3. Bedienung des RollerBase SL3 - Fußsystem 6**
 - 3.1. RollerBase SL3 - Fußsystem in die Schienen einsetzen und entnehmen 6
- 4. Produktinformationen und Abmessungen 9**
 - 4.1. Produktbeschreibung 9
 - 4.2. Varianten/Ausführungen/Optionen 9
 - 4.3. Anwendungsbereich 9
 - 4.4. Abmessungen 10
- 5. Hinweise zur Entsorgung 10**



1. Leitfaden und Einführung

1.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Der bestimmungsgemäße Gebrauch für Ihr RollerBase SL3 Fußsystem (nur in Verbindung mit der Schnierle SL3-Bank) ist die Befestigung Ihrer Schnierle SL3-Bank auf einem Schnierle Bodensystem.
- Alle davon abweichenden Verwendungszwecke können zu Beschädigungen und Funktionsfehlern führen, die eine sichere Nutzung Ihres RollerBase SL3 Fußsystem sowie der SL3-Bank beeinträchtigen können.
- Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Beschreibungen kann sich nachteilig auf Ihre Gewährleistung auswirken. Die Fa. Hermann Schnierle GmbH übernimmt bei unsachgemäßer Montage, Benutzung und Reparatur keine Gewährleistung oder Haftung für daraus folgende Schäden.
- Jede Veränderung des Serienzustands (z.B. durch Nachrüsten von nicht originalen Nachrüst- und Ersatzteilen der Hermann Schnierle GmbH) und Abweichung vom bestimmungsgemäßen Gebrauch kann den geprüften und zugelassenen Zustand aufheben. Es können Funktionen beeinträchtigt werden, die Ihre Sicherheit gefährden. Aus diesem Grund ist jede bauliche Veränderung des Sitzfußes grundsätzlich untersagt, außer diese ist/wird vorab durch die Hermann Schnierle GmbH ausdrücklich schriftlich freigegeben.

Achtung

- Schnierle Sitz- und Bankfußsysteme dürfen nur in Kombination mit den passenden Schnierle Sitz-/Bank- und Bodensystemen verwendet werden!
- Nicht auf das Fußsystem steigen, dies kann Ihr Fußsystem beschädigen.
- Fußsystem nicht zum Transport von Lasten verwenden.

1.2. Produktspezifische Daten

- Lieferumfang gemäß der von Ihnen gewählten und bestellten Variante entnehmen Sie bitte Ihrer Bestellung und dem Lieferschein, siehe auch Punkt 4.2.

1.3. Einführung/Hinweise

Mit dieser Bedienungsanleitung erhalten Sie alle Informationen, die Sie für einen sicheren und effizienten Gebrauch Ihres Fußsystem benötigen.

Sie sind verpflichtet sich immer an die geltenden Gesetze und Vorschriften des Landes zu halten, in dem Sie sich befinden. Diese können von Angaben in dieser Bedienungsanleitung abweichen.

Ebenfalls zu beachten bzw. mitgeltend sind die jeweiligen Betriebs-/Bedienungsanleitungen der Fahrzeug- und Aufbauhersteller.

- Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitung erhalten Sie immer beim Hersteller oder kann über die Downloaddrubrik direkt auf unserer Homepage abgerufen werden.
- Die Bedienungsanleitung muss vor Inbetriebnahme vollständig gelesen werden.
- Bedienungsanleitung für den Bedarfsfall immer griffbereit aufbewahren, sie sollte im Fahrzeug mitgeführt werden und dem Fahrzeugführer jederzeit zugänglich sein.
- Falls das Fußsystem an Dritte weitergegeben wird, ist auch die Bedienungsanleitung weiterzugeben.
- Änderungen aufgrund von Weiterentwicklungen, die dem technischen Fortschritt dienen und daraus resultierende Abweichungen zum Fußsystem, behalten wir uns vor.



1.4. Benutzung der Bedienungsanleitung

- In dieser Bedienungsanleitung werden alle für dieses Modell erhältlichen Optionen und Ausstattungen beschrieben. Einige Beschreibungen können auf Grund der gewählten Modellvariante möglicherweise nicht zutreffen.
- Das Inhaltsverzeichnis am Anfang der Bedienungsanleitung hilft Ihnen, sich rasch zu orientieren.
- Die Richtungsangaben wie z.B. links oder rechts bzw. vorn oder hinten beziehen sich immer auf die Fahrtrichtung.

- **Gefahr, Warnung und Achtung**

 Gefahr	 Warnung	Achtung
Mit  Gefahr gekennzeichnete Texte weisen auf die Gefahr schwerer Verletzungen hin. Nichtbeachtung kann zu Lebensgefahr führen.	Mit  Warnung gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen führen.	Mit Achtung gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Beschädigungen an Ihrem Schnierle-Produkt hin. Nichtbeachtung der Beschreibung kann zu Schäden am Produkt führen.

- **Symbole**

	Warnhinweis – sicherheitsrelevant
	Seitenverweise (bedeutet: siehe Seite...)

2. Inbetriebnahme, Kontrolle, Service/Wartung und Pflege

- Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fußsystems sind regelmäßige Kontrollen, Wartungen und Pflege wichtig und notwendig.
- Bei Ein- und Ausbau des Fußsystems sind unbedingt die Angaben des Fahrzeugherstellers zu beachten.
- Das Fußsystem darf nur von Fachpersonal eingebaut, gewartet und repariert werden. Jeweilige länderspezifische Vorschriften und Einbauvorschriften des Fahrzeugherstellers sind hierbei zu berücksichtigen. Die länderspezifischen Einbauvorschriften sind bei Ihrem Aufbauhersteller oder beim Fahrzeughersteller zu erhalten.

2.1. Inbetriebnahme

- Bei unsachgemäßer Montage besteht die Gefahr von Verletzungen sowie Sachbeschädigungen und die Funktion des Fußsystems oder der angebauten Teile kann nicht garantiert werden.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial (Kartonagen, Folien usw.) vollständig vor Nutzung des Fußsystems und entsorgen Sie dieses fachgerecht.

 Gefahr
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zur Vermeidung von Unfallgefahren ist vor Inbetriebnahme zu prüfen, ob alle Funktionen Ihres Fußsystems gegeben sind und das Fußsystem richtig eingerastet ist und sich nicht in den Bodenschienen bewegen lässt. ➤ Ebenso sollte das Fußsystem, insbesondere sicherheitsrelevante Baugruppen, vor Fahrtantritt auf Beschädigungen, Festigkeit und Funktion überprüft werden (siehe auch 2.2. Kontrollen).



2.2. Kontrollen

Warnung

- Regelmäßige Kontrolle der Verankerung in den Bodenschienen (Empfohlen: Vor jedem Fahrtantritt). Das Fußsystem darf sich nicht ohne Lösung der Befestigung bewegen lassen.
- Kontrollieren Sie, dass das Fußsystem nicht beschädigt ist.
- Kontrollieren Sie, dass die Metall- und Kunststoffteile nicht abgenutzt, abgebrochen oder beschädigt sind.
- Kontrollieren Sie alle Beschlagteile wie Schrauben, Muttern, etc. auf Festigkeit.
- Um Unfallgefahren zu vermeiden, muss vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs geprüft werden, ob alle Einstellvorrichtungen eingerastet sind.

2.3. Service und Wartung

- Die Wartung Ihres Fußsystems ist, wenn nicht anders beschrieben, mit der regulären Fahrzeugwartung, jedoch spätestens nach einem Jahr von einem autorisierten Fachbetrieb durchzuführen (z.B. Ausbauhersteller).
- Sollte bei den Überprüfungen Mängel festgestellt werden (z.B. Verschraubungen locker, Teile beschädigt...) müssen diese umgehend und ausschließlich durch sachkundige Personen instandgesetzt werden (z.B. Vertragswerkstatt des Aufbauherstellers).
- Nach einem Unfall ist das Fußsystem, die Bankbefestigung und die Bauteile des Fußsystems durch geschultes und qualifiziertes Fachpersonal zu prüfen.
- Umbau oder Nachrüstarbeiten an Fußsystemen der Hermann Schnierle GmbH, dürfen nur von autorisierten Fachwerkstätten, geschultem bzw. entsprechend ausgebildetem Personal oder nach Freigabe durch die Hermann Schnierle GmbH unter Berücksichtigung der anwendbaren Arbeitsanweisungen sowie länderspezifischen Vorschriften durchgeführt werden.
Bei unsachgemäßer Montage besteht die Gefahr von Verletzungen sowie Sachbeschädigungen und die Funktion des Fußsystems oder der angebauten Teile kann nicht garantiert werden.

2.4. Pflege

Generelles: Schmutz kann die Funktion Ihres Fußsystems beeinträchtigen, halten Sie deshalb das Fußsystem und Bodenschienen sauber und vermeiden Sie nach Möglichkeit Verunreinigungen!

2.4.1. Reinigung des Fußsystems

- Normale Verschmutzungen in den Aluminiumprofilen und am Fußsystem sind mit dem Staubsauger oder mit einem feuchten Tuch zu reinigen.
- Bei stärkeren Verschmutzungen können diese mittels handelsüblicher Reiniger (bevorzugt mit milder, neutraler Seife und Wasser) gereinigt werden. Die Verträglichkeit ist vorab an verdeckten, kleineren Flächen zu prüfen. Halten Sie sich bitte an die Vorschriften des Reinigungsmittelherstellers.
- Es ist zu beachten, dass das Fuß- und Schienensystem nur vollständig getrocknet wieder eingesetzt werden darf.

Achtung

- Fuß-, Schienen- und Banksystem nicht mit Hochdruckreiniger reinigen!



3. Bedienung des RollerBase SL3 - Fußsystem

Achtung

Achten Sie generell darauf, dass Ihr Fußsystem nicht hart aufschlägt (z.B. auf den Boden). Durch Schlag/Stoß kann sich das Fußsystem verformen und die Funktion könnte beeinträchtigt werden.

- SL3-Bank mit Fußsystem vorsichtig in die Schienen einsetzen und entnehmen!
- SL3-Bank mit Fußsystem vorsichtig auf dem Boden absetzen!

3.1. RollerBase SL3 - Fußsystem in die Schienen einsetzen und entnehmen

⚠ **Warnung Quetschgefahr**

- Verstellung des Sitzfußes nur mittels dem hierfür vorgesehenen Arretierungshebel durchführen.
- Arbeiten Sie nur voll konzentriert beim Einsetzen oder Verstellen des Fußsystems. Niemals unter das Fußsystem oder in die Verstellbereiche greifen.
- Achtung mit entsprechender Vorsicht das Fußsystem in die Schienen einsetzen und entnehmen.

⚠ **Gefahr**

- Unfallgefahr: Fußsystem niemals während der Fahrt verstellen! Er könnte sich unkontrolliert bewegen und dadurch Mitfahrer und Sie selbst gefährden oder verletzen.



Grundzustand/Anlieferungszustand

Die beide **Arretierungshebel** sind nach oben gerichtet, die **Rastbolzen** sind sichtbar.



Einsetzen des Fußes in die Aluschiene

Die beiliegenden **Arretierungssperren** werden lediglich für den Ein- bzw. Ausbau benötigt



Die Arretierungshebel werden nach unten gedrückt (die Rastbolzen sind eingezogen).

Die Arretierungshebel werden mit der **Arretierungssperre** fixiert.



Die SL-3 Bank muss mit **mind. zwei Personen** in das Fahrzeug eingeschoben und auf die Aluminiumprofile gesetzt werden.



Nach dem Aufsetzen auf das Aluprofil, muss die Bank so weit geschoben werden, bis sie im Bodenprofil einrastet.



Die Bank in die gewünschte Position verschieben und danach die Arretiersperren entfernen.

Die Arretierungshebel lösen, die Bank noch leicht verschieben, sodass die Pilzkopfschrauben in die Schiene einrasten und die beiden Arretierungshebel vollständig nach oben drücken.

Nun ist die Bank fixiert.



Ausbau der SL-3 Bank

Vor dem Ausbau müssen wieder die Arretierungssperren eingesetzt werden (Arretierungshebel nach unten drücken).

Die Bank wird leicht verschoben, so dass diese über ein Ausschwenken aus dem Bodenprofil entnommen werden kann.

Achtung:

Der Ausbau muss mit **mind. zwei Personen** erfolgen.

Achtung:

Die Bank mit dem Fußsystem vorsichtig auf den Boden aufsetzen.

Hartes Aufschlagen auf den Boden kann die Mechanik und die Schienen des Fußsystems beschädigen!

4. Produktinformationen und Abmessungen

4.1. Produktbeschreibung

- TÜV-geprüft für die Fahrzeugklassen M1/M2/M3/N1/N2/N3

4.2. Varianten/Ausführungen/Optionen

Lieferumfang gemäß gewählter und bestellter Variante (siehe Bestellung/Lieferschein).

- Höhe: 260 mm oder 300 mm

4.3. Anwendungsbereich

Fahrgastraum in Kleinbussen und Transportern, Reisemobile, Freizeitfahrzeuge



4.4. Abmessungen

Abgebildet ist die Variante mit 260mm Höhe.

Eine Variante mit 300 mm Höhe ist ebenfalls erhältlich.



5. Hinweise zur Entsorgung

- Es besteht generell die Möglichkeit Ihren erworbenen Artikel über den Händler zu entsorgen.
- Bei Entsorgung in Eigenregie beachten Sie bitte die Entsorgungsbestimmungen Ihres Landes, diese können von untenstehender Tabelle abweichen.
- Es ist auf eine fachgerechte und umweltverträgliche Entsorgung zu achten.

Entsorgung Verpackung	Pappe, Holz (z.B. Palette), Folie	Entsorgung als Pappe (Papierabfälle)/Holzabfälle/Folienabfälle
Entsorgung Einzelteile	Metallteile	Entsorgung als Alteisen

Impressum:

Hermann Schnierle GmbH
Dieselstr. 43
86368 Gersthofen

Tel: +49 821 299 930
E-Mail: info@schnierle.de
www.schnierle.de

Geschäftsführer: Martin Schnierle, HRB Augsburg 7256

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben entsprechen dem unten angegebenen Stand. Änderungen der Technik, Ausstattung und Form unserer Produkte gegenüber den Angaben in dieser Publikation sowie Änderungen dieser Publikation selbst bleiben der Hermann Schnierle GmbH vorbehalten.